

der Gemeinde TIEFGRABEN



KINDERGARTENEINSCHREIBUNG

Die Einschreibung findet für die Kinder aus der Gemeinde TIEFGRABEN am **MONTAG, 15. März 2010 und DIENSTAG, 16. März 2010** jeweils von 8.00 – 12.00 Uhr und 13.30 – 15.00 Uhr im Kindergarten statt!

Interessierte Eltern sind mit ihren Kindern, die bis zum Sept. 2010 das 3. Lebensjahr vollendet haben, herzlich dazu eingeladen!

Geburtsurkunde und Impfschein mitbringen!

Liebe Grüße
Ihre Kindergartenleitung

Regina Kneblchner



Können nicht alle angemeldeten Kinder aufgenommen werden, so entscheiden folgende Kriterien:

1. Alter des Kindes
2. soziale Gründe

DER NEUE MENSCH

Persönlichkeitsbildung – Ihr Führerschein fürs Leben

Dreitägiges Seminar von Donnerstag, 11.03. bis Samstag, 13.03.2010 zum Thema „LOSLASSEN UND NEUE WEGE FINDEN“

Dreitägiges Seminar von Donnerstag, 25.03. bis Samstag, 27.03.2010 zum Thema „MEHR LEBENSFREUDE AUS MIR HERAUSHOLEN“

WO: Seminarraum im neuen Bauernmuseum am Hilfberg
Seminargebühr: € 180,--; Hochwertige biologische Kost: € 110,--
Trainerinnen: Maria Theresia Kaiser, Anna Maria Daxinger
Rufen Sie einfach an: 0664/4644897 - www.lebensschule-mondsee.at

GELEGENHEIT MACHT DIEBE

Häuser und Wohnungen locken Einbrecher an, wenn sie unbewohnt aussehen.

Vielen Einbrechern wird das Eindringen in Häuser leicht gemacht, vor allem in jene, die nicht ständig bewohnt sind: Gartensessel, Tische, Mülleimer, Leitern sind oft willkommene Einstiegshilfen. Noch einfacher haben es Kriminelle, wenn der Hausschlüssel unter der Türmatte oder im Blumentopf versteckt ist. Die Präventions-Experten der Polizei raten zum Einbau von Alarmanlagen, einbruchhemmenden Türen und Fenstern. Auch ein Hund schreckt Einbrecher ab.

Erste und häufigste Einstiegstelle in eine Wohnung ist die Tür, die meist billig und daher kaum sicher ist. Beim Neu- oder Umbau eines Hauses sollte an den Einbau einbruchhemmender Türen und Fenster gedacht werden. Eine Abänderung der Schlossanlage nützt nichts, wenn der Türstock morsch ist, das Türblatt mit wenig Aufwand eingetreten werden kann oder die Schließanlage nicht richtig montiert ist. Bei alten Fenstern lässt sich der Einbruchsschutz erhöhen durch: Folieren des Fensterglases, Verbauung einer Pilzzapfenverriegelung, Zusatzkastenschlösser, Fensterstangenschlösser und Bändersicherungen. Auch hier muss jede andere Schwachstelle ausgeschaltet werden. Fenster können zusätzlich mit versperrbaren Fenstergriff-Oliven sowie einem Fenstergitter gesichert werden, wenn sie häufig gekippt werden.

Terrassentüren können durch Rollbalken oder Scherengitter geschützt werden. Kellerlichtschächte sollten mit Rollenrostsicherungen oder Glasstahlbeton abgedeckt sein. Gartentüren sollten mit Gegensprechanlage, eventuell mit Videokamera ausgestattet sein. Die Beleuchtung des Außenbereiches und der Zugangswege mit Bewegungsmeldern schreckt Kriminelle ab. Es erhöht die Gefahr, dass sie gesehen werden. Fenster- und Balkontüren sollte man nie offen oder gekippt lassen, auch wenn man nur kurze Zeit weg ist. Einbrecher könnten mitunter Einbruchswerkzeuge an Außensteckdosen anstecken. Diese sollten von innen abschaltbar sein.

Nachbarschaftshilfe. Ein Haus sollte nicht den Eindruck erwecken, dass es unbewohnt ist. Guter Kontakt zu den Nachbarn zahlt sich aus. Informieren Sie Ihre Nachbarn, wenn Sie vorhaben, längere Zeit nicht zu Hause zu sein. Bitten Sie einen Nachbarn, während dieser Zeit ihren Briefkasten zu entleeren und darum, Ihr Haus, Ihre Wohnung im Auge zu behalten und eventuell das Licht im Haus in unregelmäßigen Abständen ein- und auszuschalten.



Die Präventionsexperten der Polizei raten zu vorbeugenden Maßnahmen:

Anlegen eines Inventarverzeichnisses: Schmuck- und Kunstgegenstände sowie Gerätenummern wertvoller Gegenstände sollten darin eingetragen werden; besondere Gegenstände sollten fotografiert werden. Schlüssel niemals stecken lassen, bei Glastüren auch nicht innen. In den Abendstunden Zeitschaltuhren verwenden. Außenbeleuchtung und Bewegungsmelder anbringen, Kellerabgänge beleuchten. Fenster, Terrassentüre und Balkontüre schließen, nicht kippen, das Schloss zweimal sperren. Vorhandene Sicherheitsvorkehrungen verwenden (Alarmanlagen einschalten).

Weitere nützliche Informationen finden Sie im Internet unter: www.bmi.gv.at/praevention

STUDIUM MIT ZUKUNFT

Fachhochschulen laden
am 12. März 2010
zum Tag der offenen Tür ein.



„Zukunft zum Angreifen“ gibt's am Freitag, 12. März, von 9 bis 18 Uhr, beim Tag der offenen Tür der oö. Fachhochschulen in Hagenberg, Linz, Steyr und Wels. Sie bieten ein topaktuelles, praxisorientierte Studienangebot mit über 40 Studiengängen in den Bereichen Wirtschaft, Soziales, Gesundheit, Technik, Umwelt und Informationstechnologie. Staunen kann man über die tollen Projekte, die FH-Studenten im Rahmen ihres Studiums mit Unternehmen entwickeln – an allen vier Fachhochschulen ist die Zukunft hautnah zu spüren!

IN HAGENBERG wird gezeigt, wie Software u.a. bei Notrufeinsätzen und in Medizin, Pflege oder Sport wertvolle Hilfe leisten kann.

IN LINZ stehen Führungen durch hochmoderne Forschungslabors, z.B. im Bereich der Medizintechnik, am Programm.

IN STEYR erfahren Interessierte mittels Blickaufzeichnungsgeräten live, wie Homepages oder Werbung auf den Betrachter wirken, und

IN WELS können Besucher den von Studenten entwickelten ersten österreichischen Pizzautomaten testen.

Studienangebot, Wohnmöglichkeiten, Auslandspraktika
Der Tag der offenen Tür ist eine tolle Gelegenheit, sich über alle FH-Studienangebote und die vielseitigen Jobchancen zu informieren! Dazu gibt's Wissenswertes zu Stipendien, Wohnmöglichkeiten, Auslandspraktika und -semester.

Näheres unter www.fh-ooe.at



IMPFAKTION

Montag, 29. März 2010 um 16.00 Uhr
im Gemeindeamt der Landgemeinden

ZECKENSCHUTZIMPfung (Grundimmunisierung, Auffrischung) - geimpft wird auch gegen: Polio, Mumps/Masern/Röteln, Diphtherie/Tetanus, Hepatitis, etc.

RADWEG ZELL AM MOOS – MONDSEE

Der Geh- und Radweg entlang der B154 im Bereich der Zufahrt HOFER ist dort für einige Meter nicht nur als Geh- und Radweg, sondern auch als Zufahrt



für die Anrainer Eppenschwandtner und Nachbarn gültig. Das heißt, dass neben den Autofahrern auch alle Fußgänger und Radfahrer in diesem Bereich mit ERHÖHTER AUFMERKSAMKEIT, VORSICHT UND GEGENSEITIGER RÜCKSICHTNAHME unterwegs sein müssen.

ACHTUNG HUNDEBESITZER

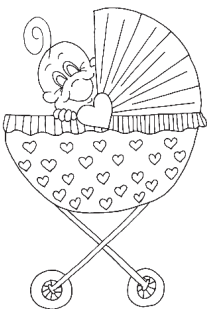
Schon seit längerem besteht für Hundebesitzer/innen die Verpflichtung, ihrem Tier einen Mikrochip implantieren zu lassen, durch den das Tier eindeutig zugeordnet werden kann. Seit Jahresbeginn 2010 ist die Übergangsregelung ausgelaufen, ab sofort drohen den Besitzern empfindliche Strafen, wenn ein Hund ohne Chip erwischt wird. Seit Jahresbeginn kann das Fehlen des Chips bei einem Hund für die Besitzer/innen teuer werden. Im Wiederholungsfall kann die Strafe für diese Verwaltungsübertretung mehr als 3.000 Euro betragen.

Alle Hunde in Österreich müssen nun einen Mikrochip vorweisen. Hunde, die noch nicht elektronisch gekennzeichnet wurden, sind umgehend mit einem Microchip zu kennzeichnen und die Microchipnummer der Gemeinde bekannt zu geben (E-Mail: brandl@tiefgraben.ooe.gv.at)



OÖ. FAMILIENPAKET

Ein Baby zu bekommen ist eine der schönsten Erfahrungen im Leben. Das "Oö. Familienpaket" soll einen Überblick über die materiellen Unterstützungen, Beratungs- und Betreuungsangebote verschaffen und als Ratgeber und Wegweiser mit vielen Informationen zur Verfügung stehen.



Das Familienpaket enthält ein Gutscheinheft, welches kleine finanzielle Starthilfen durch oö. Betriebe anbietet. Auch das Thema Elternbildung und Elternbildungsgutscheine wird darin behandelt.

Das "Oö. Familienpaket" kann von Schwangeren und Jungfamilien bei Ihrer Wohnsitzgemeinde bei Anmeldung des Neugeborenen, gegen Abgabe des Anforderungskärtchens bzw. bei Vorlage des Mutter-Kind-Passes abgeholt werden.

BUERGERPORTAL.AT

die Bürgerserviceplattform
Verwaltungswege online
abwickeln – dies sind nicht
länger leere Worte.



Mit dem Einsatz von buergerportal.at werden Ihnen neue Kommunikationswege eröffnet. Sicher – bequem – schnell – jederzeit – weltweit ... der neue Weg zu Ihrer Verwaltung. Registrieren Sie sich einfach bei Ihrer Gemeinde und genießen Sie die Vorteile des Internets!

Welche Möglichkeiten bietet Ihnen buergerportal.at?

Auf Wunsch erhalten Sie Ihre VORSCHREIBUNGEN anstatt per Post in elektronischer Form. Sämtliche Vorschriften werden archiviert, sodass Sie jederzeit auf alte Vorschriften zugreifen können.

Nehmen Sie jederzeit Einblick auf Ihr STEUERKONTO.

Erfassen Sie künftig selbst z.B. die Wasserzählerablesedaten. Der abgelesene ZÄHLERSTAND ist somit top-aktuell.

Weiters finden Sie Online-Verfahren und Online-Formulare.

Registrieren Sie sich unter www.buergerportal.at

AGRAR- UND BAU-FOLIENSAMMLUNG

Mittwoch, 14. April 2010
von 08.00 – 09.00 Uhr

in der Kompostieranlage Schwaighofer, Mühldorfstraße Nr. 60, 5310 Tiefgraben.

NETZE und SCHNÜRE unbedingt getrennt anliefern.

BEIHILFE FÜR FERNPENDLER/INNEN

Gemäß Beschluss der OÖ. Landesregierung wird ein 30%iger Zuschlag („ÖKO-Bonus“) zur Beihilfe gewährt, wenn im jeweiligen Pendlerjahr eine Jahreskarte des OÖ. Verkehrsverbundes erworben wurde. Die Beihilfe ab dem Pendlerjahr 2009 beträgt bei einer einfachen Entfernung zwischen der Gemeinde des Hauptwohnsitzes und des Arbeitsortes von

25 – 49 km	€ 144,-- (mit ÖKO-Bonus € 187,--)
50 – 74 km	€ 203,-- (mit ÖKO-Bonus € 264,--)
75 km und darüber	€ 279,-- (mit ÖKO-Bonus € 363,--)

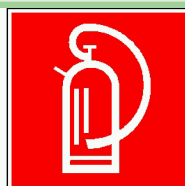
Weitere Informationen sowie das Formular erhalten Sie auf der Homepage des Landes Oberösterreich unter www.land-oberoesterreich.gv.at (Themen – Gesellschaft und Soziales – Förderungen – Fernpendlerinnen und Fernpendler) bzw. im Gemeindeamt der Landgemeinden (Meldeamt, Zi. 3).

FEUERLÖSCHERÜBERPRÜFUNG

AM SAMSTAG, 20. MÄRZ 2010

VON 08.00 – 12.00 UHR

im Feuerwehrhaus der Feuerwehr Hof, Irrseeweg Nr. 5



Für Handfeuerlöscher ist gesetzlich alle 2 Jahre eine Überprüfung vorgeschrieben. Im Rahmen dieser Aktion können auch neue, qualitativ hochwertige Feuerlöscher angekauft werden.

LANDESMUSIKSCHULE

MONDSEE



VERANSTALTUNGEN

März - Juli 2010



tonart

vorsteher der
oö. landesmusikschulen

Programmänderungen vorbehalten

Raiffeisenbank
Mondsee-land
Die Bank für Ihre Zukunft

V
E
R
A
N
S
T
A
L
T
U
N
G
E
N

März 2010

PODIUM "Prima la Musica"
Klassen: BERSCHL, PASSIN, WIDAUER
Samstag, 6.03.2010 um 18.00 Uhr
in der SH II der LMS MONDSEE

"Heut tanzen wir wie Bella Bimba"
Violinklasse: Veronika ESKIN
Freitag, 19.03.2010 um 18.00 Uhr
im Ballettsaal der LMS MONDSEE

VORTRAGSABEND
Tuba- u. Tenorhornklasse: Mag. Alexander RINDBERGER
Montag, 22.03.2010 um 19.30 Uhr
im Ballettsaal der LMS MONDSEE

EXCURSIONS
Trompetenklasse: Helmut KRATOCHWILL
Dienstag, 23.03.2010 um 18.30 Uhr
in der SH II der LMS MONDSEE

VORTRAGSABEND
Blockflötenklasse: Ruth AMON
Dienstag, 23.03.2010 um 18.30 Uhr
im Ballettsaal der LMS MONDSEE

BAROCKKONZERT
Landesmusikschule Frankenmarkt
Streicherklasse: Veronika ESKIN / LMS-Mondsee
Donnerstag, 25.03.2010 um 20.00 Uhr
im Saal der LMS-Frankenmarkt

April 2010

VORTRAGSABEND
Gitarrenklasse: Günther BERGER
Freitag, 16.04.2010 um 17.00 Uhr
im Ballettsaal der LMS MONDSEE

VORTRAGSABEND
Gitarrenklasse: Mag. Gabriele REITER
Samstag, 24.04.2010 um 16.00 Uhr
im Ballettsaal der LMS Mondsee

FREISTROMTAGE

Alle Haushaltskunden/-innen von Energie AG und Linz AG erhalten einmalig drei Freistromtage. Der Betrag wird bei der Jahresabrechnung abgezogen. Die Freistromtage erhalten Sie, wenn Sie bis spätestens 31. März 2010 Ihren Energieversorger kontaktieren – Kundennummer nicht vergessen!

FREISTROMMONAT

Haushaltskunden/-innen von Energie AG und Linz AG, die Wohnbeihilfe, Heizkostenzuschuss, Sozialhilfe oder Ausgleichszulage zur Pension beziehen, bekommen einmalig ein Freistrommonat. Der Betrag wird bei der Jahresabrechnung abgezogen. Das Freistrommonat erhalten Sie, wenn Sie bis spätestens 31. März 2010 die Kopie des Nachweises über die soziale Bedürftigkeit an Ihren Energieversorger schicken. Achtung: unbedingt die Stromkundennummer anführen.



Energie AG Serviceteam, Böhmerwaldstr. 3, 4021 Linz, Tel. 0800/818000, Fax 0800/818001, E-Mail: service@energieag.at

Linz AG
Poststelle/Scan, Postfach 1300, 4021 Linz, Tel. 0732/3400-5000, Fax 0732/3400-5009, E-Mail: strom@linzag.at

Weitere Informationen unter:
www.arbeiterkammer.com

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber: Gemeinde Tiefgraben, 5310 Mondsee.
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Matthias Reindl; Verlagspostamt: 5310 Mondsee